

WÄHLE AUS: Lebensraum Mangrovenwald

Lösung der Aufgaben

- 1 Mangroven sind bei Hochwasser vom Meerwasser überschwemmt. Die Pflanzen haben sich an diesen Lebensraum angepasst, z. B. mit den charakteristischen Stelzwurzeln, die bei Ebbe aus dem Wasser ragen. Sie wurzeln im salzigen Schlamm des Meeresbodens.
- 2 Es werden viele Garnelen exportiert, doch nicht von Einheimischen, sondern hauptsächlich von Unternehmen aus dem Ausland. Für die Zuchtbecken der Garnelen werden die Mangroven abgeholzt, die früher die einheimischen Fischer nutzten. Zusätzlich gehen Mangrovenwälder für die Garnelenzucht verloren, in denen sich viele Fischarten fortpflanzen.
- 3 Für die Garnelenzucht werden große Mengen an Chemikalien eingesetzt, z. B. Antibiotika und Pestizide. Man versucht so, das Wachstum von Algen oder das Ausbreiten von Krankheiten in den Becken zu verhindern. Wenn das Zuchtbecken nach einigen Jahren verlassen wird, sind der Boden und das Meerwasser an den Küsten für mehrere Jahrzehnte vergiftet.
- 4 Die Sundarbans liegen im Delta von Ganges, und Brahmaputra. Sie gehören zu den Staaten Indien und Bangladesch. Südlich schließt sich der Golf von Bengalen an.

Sachinformation:

M7: Die Mangroven an der Meeresküste stabilisieren die Küsten, beugen so Erosion vor und sind zudem als Brutstätte für Fische und Krebstiere von unschätzbarem Wert für das Ökosystem und die Menschen vor Ort. An der Zerstörung der Mangrovenwälder ist in nicht unerheblichem Maße die Garnelenzucht beteiligt. Neben dem Verzicht auf Garnelen und Shrimps, können Verbraucher mit dem Kauf von Produkten mit verschiedenen Siegeln, z. B. MSC, Bio oder Naturland, dazu beitragen, die Mangroven zu schützen.